



SCHUL-ABC

INFORMATIONEN FÜR ELTERN DER GRUNDSCHULE



SCHULJAHR 2020/ 2021

Liebe Eltern,

herzlich willkommen an unserer Schule! Vieles von dem, was nachstehend zu lesen ist, haben Sie im Vorfeld schon gehört. Mit diesem Informationsblatt wollen wir Ihnen eine übersichtliche Zusammenfassung an die Hand geben, damit Sie alles noch einmal in Ruhe nachlesen können.

Unsere Schule verstehen wir als ein Haus des Lernens, in dem man gerne zusammenlebt und arbeitet. Ob das gelingt oder nicht, ist abhängig von der Zusammenarbeit aller, die in irgendeiner Form am Schulleben teilnehmen – ob Schüler, Eltern, Lehrer, Schulleitung oder Schulträger. Für Sie als Eltern gibt es viele gute Möglichkeiten, an unserem Haus des Lernens mitzubauen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Lydia Kreft, Schulleiterin

PS: In diesem Schuljahr wird so einiges anders sein, als wir es bisher in der Schule gelebt und auch geschätzt haben. Da wir sehr hoffen, dass Sachen wie FitZ, XXL-Morgenkreis oder die Schulbüchereipause bald wieder möglich sind, haben wir sie in diesem Schul-ABC stehen gelassen aber mit einem * markiert.

***A wie Arbeitsgemeinschaften und zusätzliche Lernangebote**

Arbeitsgemeinschaften werden von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 12.40 Uhr bis 13.30 Uhr von Lehrern sowie von Mitarbeitern der Arche angeboten. Die Einwahl findet halbjährlich statt. Erstklässler können ab dem zweiten Schulhalbjahr an der Einwahl teilnehmen. Insgesamt gibt es in jedem Schuljahr vier AG-Zeiträume, wobei jeder in der Regel neun Wochen dauert. Hat ein Kind einen Platz in einer AG bekommen, dann soll es auch an allen neun Terminen teilnehmen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Arche Astrid Hechenrieder, sie ist für die Koordination verantwortlich.

A wie Arche

Von 11.50 Uhr bis 17.00 Uhr wird eine kostenpflichtige Schülerbetreuung mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung angeboten. Bitte erkundigen Sie sich nach dem aktuellen Kostenbeitrag. Wenn Sie sich für eine Betreuung interessieren, sprechen Sie Astrid Hechenrieder, die Leiterin der Arche (Tel.: 0431/ 260 927 - 19 oder arche@cskiel.de) oder auch Frau Müller im Sekretariat an.

A wie Arztbesuche

Bitte vereinbaren Sie Arztbesuche Ihres Kindes, soweit möglich, **außerhalb der Unterrichtszeit**. Wenn dies in besonderen Fällen nicht möglich ist, informieren Sie unbedingt vorab die Klassenlehrkraft über den Termin und sorgen für das Nachholen der versäumten Unterrichtsinhalte.

B wie Beurlaubung

Bitte teilen Sie dem Klassenlehrer frühzeitig mit, wenn Ihr Kind einmal im Ausnahmefall nicht am Unterricht teilnehmen kann (z. B. in Trauerfällen, wichtige familiäre Angelegenheiten). Für bis zu drei Tage pro Schuljahr kann der Klassenlehrer eine Beurlaubung aussprechen. Hierfür ist eine **frühzeitige schriftliche Anfrage** erforderlich. Liegen die Tage im Anschluss an die Schulferien, liegt die Entscheidung bei der Schulleitung. Dies gilt auch für Beurlaubungen, die über drei Tage hinausgehen. Für das Nachholen von versäumten Unterrichtsinhalten und Hausaufgaben tragen Sie als Elternteil die Verantwortung.

***B wie Bücherei**

Unsere Schülerbücherei wird von engagierten Eltern geleitet. Das Team freut sich immer über weitere Unterstützung aus der Elternschaft. Die Bücher dürfen jeweils für zwei Wochen ausgeliehen werden. Die Bücherei ist am Montag und Mittwoch in der 1. Hofpause geöffnet.

Wenn Sie Fragen zur Schülerbücherei haben oder sich miteinbringen möchten, können Sie das Team per Mail erreichen unter schuelerbuecherei@cskiel.de. Alternativ wenden Sie sich bitte an den Klassenlehrer.

D wie **Datenschutz**

Alle Daten, die Ihnen während der Schulzeit Ihres Kindes zur Verfügung gestellt werden, sind für den persönlichen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Hierzu gehören z. B. Klassenlisten sowie die Kontaktmöglichkeiten zu Lehrern. Das Gleiche gilt für Fotos und Filmaufnahmen. Sind andere Personen mit abgebildet, darf das Material nicht allgemein zugänglich gemacht werden.

E wie **Elternbeiräte**

Klassenelternbeirat

Der Klassenelternbeirat wird für zwei Jahre von den Eltern einer Schulklasse gewählt.

Aufgabenschwerpunkte:

- Einladung, Planung und Durchführung von Elternabenden in Zusammenarbeit mit der Klassenführung
- Teilnahme an Schul- und Zeugiskonferenzen
- Teilnahme an Gesamtelternbeiratssitzungen
- Vermittlung zwischen Eltern und Lehrern
- Weiterleitung von Informationen

Schulelternbeirat

Der Gesamtelternbeirat wählt aus seiner Mitte den Schulelternbeirat. Die Vorsitzenden werden für zwei Jahre gewählt.

Gesamtelternbeiratssitzung

Die Schuleltern- und Klassenelternbeiräte treffen sich zweimal jährlich und bei Bedarf auch häufiger, um sich über aktuelle Themen auszutauschen und anfallende Aufgaben zu besprechen.

E wie **Elternabend**

In der Regel werden zwei Elternabende pro Schuljahr von den Elternvertretern einer Klasse einberufen. Dies geschieht in Absprache mit der Klassenführung. Hier treffen sich Eltern mit den unterrichtenden Lehrern der Klasse, um Unterrichtsinhalte des Schulhalbjahres, aktuelle und organisatorische Themen zu besprechen. Nehmen

Sie diese Termine regelmäßig wahr, damit Sie informiert sind.

E wie **Elternmappe**

Bitte kontrollieren und leeren Sie regelmäßig die Postmappe Ihres Kindes. Wichtige Informationen werden hierüber mitgeteilt.

E wie **Elternsprechtage**

Elternsprechtage finden einmal zum Schulhalbjahr nach Ausgabe der Zeugnisse statt. Nach Ablauf des ersten Halbjahres der 1. Klasse bieten wir an Stelle eines Zeugnisses Entwicklungsgespräche an. Im 4. Schuljahr wird zum Halbjahr mit dem Zeugnis die Schulartempfehlung ausgegeben und im Anschluss Beratungsgespräche angeboten. Bei aktuellem Gesprächsbedarf kann jedoch während des ganzen Schuljahres ein gesonderter Gesprächstermin vereinbart werden. Sprechen Sie bitte die jeweilige Lehrkraft an.

E wie **Englisch**

Englischunterricht wird ab der 3. Klassenstufe mit zwei Unterrichtswochenstunden erteilt. Im Zeugnis erfolgt eine Benotung erstmals zum 2. Halbjahr der 3. Klassenstufe.

F wie **Festausschuss**

Jede Klasse wählt zwei Eltern in den Festausschuss. Außerdem nehmen jeweils ein Lehrer der Grund- und Gemeinschaftsschule sowie der Geschäftsführer der CSK an den Sitzungen teil. In diesem Gremium werden Feste und Veranstaltungen für die gesamte Schule mitorganisiert.

***F** wie **FitZ – Fit in die Zukunft**

Das „Unterrichtsfach“ FitZ wird seit Beginn des Schuljahres 2012/ 2013 an unserer Schule jahrgangsübergreifend unterrichtet. Das Fach wurde vom Kollegium der CSK-Grundschule speziell auf die Bedürfnisse der Schüler hin entwickelt. FitZ ist ein Fach zum „Anfassen“. Gemeinsam werden Fragen gestellt, praktische Probleme bewältigt und Ergebnisse dokumentiert. Das entdeckende Lernen steht bei FitZ im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler sollen durch das

Fach lebenspraktische Kompetenzen erlangen, die sie für die Zukunft stark und selbstbewusst machen.

F wie **fördern und fordern**

In Deutsch (DeutschFit) und Mathematik (Mathe+) bieten wir einen in den Schulvormittag integrierten Förderunterricht an. Ebenso möchten wir besonders leistungsstarke Kinder im Unterricht fordern. In einzelnen Fällen kommt es zur Akzeleration (Überspringen einer Jahrgangsstufe) oder einer Anmeldung am Enrichment-Programm.

F wie **Fundsachen**

Bitte beschriften Sie alle Gegenstände gut sichtbar mit dem Namen Ihres Kindes, um eine Zuordnung zu ermöglichen – auch Trinkflaschen und Brotdosen. Fundsachen werden in einer Kiste vor der Pinnwand in Richtung Kiosk gesammelt. Die Ausnahme bilden kleine Dinge wie z.B. Schlüssel oder Geldbeutel, welche im Sekretariat aufbewahrt werden. Wenn Ihr Kind etwas verliert, sprechen Sie bitte den Klassenlehrer Ihres Kindes an. Wertvolle Gegenstände sollen zu Hause bleiben. Bei Verlust oder Beschädigung kann die Schule nicht für den Schaden aufkommen. Bitte schauen Sie vor den Ferien in die Fundkiste, da diese in jeden Ferien geleert wird.

G wie **Geschäftsführung**

Wenn Sie Fragen zum Schulgeld haben, wenden Sie sich bitte an den Geschäftsführer Herrn Dinkel (verwaltung@cskiel.de). Auch im Sekretariat wird Ihnen Frau Müller gerne weiterhelfen.

H wie **Haken**

Jeweils vor den Ferien müssen alle Kleidungsstücke und Turnbeutel mit nach Hause genommen werden. Die Schule kann für eventuelle Verluste nicht aufkommen.

H wie **Handyregeln**

Wenn Sie Ihrem Kind ein Handy mit in die Schule geben, gelten folgende Regeln:

1. Das Handy muss während des gesamten Unterrichtsvormittages ausgeschaltet sein.

2. Das Handy gehört in dieser Zeit in die Schultasche. Dies gilt insbesondere für die Hofpausen.

3. Wird ein Handy während des Unterrichts aus dem Ranzen geholt, kann es eingesammelt werden und wird am Ende des Unterrichtsvormittages wieder ausgehändigt.

Diese Regeln gelten genauso für Smartwatches.

Verloren gegangene oder beschädigte Geräte werden von der Schule nicht ersetzt.

H wie **Hausaufgaben**

Hausaufgaben dienen dazu, die im Unterricht inhaltlich behandelten Themen erneut aufzugreifen oder auch zu vertiefen. So können sie besser im Langzeitgedächtnis abgespeichert werden. Aus diesem Grund sind Hausaufgaben wichtig und werden von uns Lehrern auch regelmäßig überprüft. Da wir Lehrer während der Hausaufgabenzeit nicht unterstützend zur Verfügung stehen, sind Sie als Eltern hier sehr wichtig. Auch wenn Ihr Kind in der Nachmittagsbetreuung seine Hausaufgaben erledigt, sollten Sie sich zu Hause Zeit nehmen und sich die Hausaufgaben zeigen lassen und auf Vollständigkeit überprüfen. So wissen Sie immer, wo Ihr Kind steht und welche Inhalte im Unterricht gerade behandelt werden. Als Kollegium und Archeteam haben wir eine Zusammenstellung mit Hinweisen zum Thema Hausaufgaben verfasst, die Sie vom Klassenlehrer erhalten.

H wie **Hunde**

Das Mitführen von Hunden ist sowohl im Gebäude als auch auf dem gesamten Gelände der Schule nicht gestattet. Damit halten wir unnötigen Stress von unseren Schülerinnen und Schülern sowie auch unseren Schulhunden fern.

I wie **Impressum**

Redaktion: Schulleitung

An der Entstehung waren außerdem das Kollegium der Grundschule und der Schulleiternbeirat beteiligt.

Haben Sie noch eine Anregung für das Eltern ABC? Bitte teilen Sie es uns mit!

*I wie Insel

Die Insel bietet unseren Schülern Raum für Gespräche, einen Platz für ungestörtes Arbeiten und bei Bedarf eine Rückzugsmöglichkeit. Die Schüler werden dort mit ihren Sorgen und Konflikten aufgefangen, sie erfahren Zuwendung und Hilfe, um gestärkt in den Unterricht zurückzugehen. Die Insel ist täglich in der 3. und 4. Schulstunde von unseren Schulassistentinnen besetzt, zum Teil auch in der 5. Stunde.

B wie Kollegium

Monica Behr Klassenlehrerin der 1a,
Enrichmentanmeldung
Doortje Dombach Fachlehrerin
Lydia Fischer Klassenlehrerin der 4b
Christina Güttner Klassenlehrerin der 2b,
Urte Hagge Fachlehrerin
Gudrun von Hering Klassenlehrerin der 1b
Rebekka Horn Klassenlehrerin der 4a,
Beauftragte für Rechen-
schwäche, stellvertretende
Schulleiterin
Lydia Kreft Klassenlehrerin der 2a,
Schulleiterin
Wiebke Ludewig Fachlehrerin
Tanja Molsberger Fachlehrerin
Kerstin Raimer Klassenlehrerin der 3a,
Beauftragte für LRS
Ingrid Sievers Fachlehrerin
Tina Stackelberg Klassenlehrerin der 3b
Mini-Schule
Volker Wieben Fachlehrer

Jede Lehrkraft kann über eine eigene dienstliche Emailadresse erreicht werden, die sich folgendermaßen zusammensetzt:
vorname.nachname@cskiel.org

B wie Kontakt

Anschrift:
Christliche Schule Kiel
Grund- und Gemeinschaftsschule
Diesterwegstr. 20, 24113 Kiel
Tel.: 0431 / 260 927 - 0
Fax: 0431 / 260 927 - 11
Internet: www.cskiel.de
Email: sekretariat@cskiel.de



B wie Krankmeldung

Der Klassenlehrer sollte so früh wie möglich informiert werden, wenn ein Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht am Unterricht teilnehmen kann. Die für uns beste und schnellste Möglichkeit ist es, dies über befreundete Mitschüler ausrichten zu lassen. Alternativ kann es über das Sekretariat per Mail/ Telefon geschehen. Besonders wenn Ihr Kind selbständig zu Fuß, mit dem Roller oder dem Fahrrad zur Schule kommt, müssen wir es gleich morgens wissen, um einen Wegeunfall ausschließen zu können. Nach der Genesung geben Sie Ihrem Kind, spätestens am dritten Tag nach Beginn des Wiederbesuchs, eine schriftliche Entschuldigung mit in die Schule. Kann Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht am Sportunterricht teilnehmen, geben Sie ihm auch eine schriftliche Entschuldigung für den Sportlehrer mit. Haben Sie ihr Kind nicht grundsätzlich für den Tag krankgemeldet, ist Ihr Kind während der gesamten Zeit des Unterrichtsvormittages anwesend. Ausnahmen bedürfen einer rechtzeitigen schriftlichen Beurlaubungsanfrage an die Klassenleitung. Bei immer wieder auftretenden Fehlzeiten kann die Schulleitung eine schriftliche Bestätigung der Krankmeldung durch einen Arzt verlangen. Bitte lassen Sie uns unverzüglich wissen, falls Ihr Kind an einer meldepflichtigen Krankheit erkrankt ist, damit wir ggf. die anderen Eltern informieren können. Ihr Kinderarzt oder das Gesundheitsamt können Ihnen dazu nähere Auskunft geben.

Wichtig in diesem Schuljahr: Ihr Kind darf erst wieder die Schule besuchen, wenn es davor **48 Stunden** lang keine Krankheits-symptome gehabt hat!

L wie Läuse

Einen Läusebefall müssen Sie umgehend der Klassenlehrerin oder dem Sekretariat melden. Führen Sie bitte die nötige Erstbehandlung mit einem geeigneten Mittel durch. Ihr Kind darf nach der Erstbehandlung - also schon am nächsten Tag - wieder die Schule besuchen. Sorgen Sie außerdem für entsprechende Nachbehandlungen, um einen erneuten Befall zu verhindern. Ein

Arztbesuch ist nicht erforderlich. Gibt es in einer Klasse einen aktuellen Fall, werden alle Eltern über eine Elternmitteilung informiert.

L wie **Lehrplan**

Die Unterrichtsinhalte orientieren sich an den derzeit gültigen Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein und den aktuellen Bildungsstandards. Eingehend kann man sich bei folgender Internetadresse informieren: www.lehrplan.lernnetz.de

L wie **Lesbarkeit** ☺

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Schul-ABC durchgängig für Personengruppen die männliche Form verwendet. Wir bitten, die weibliche Form mitzudenken.

L wie **Lese- und Rechtschreibschwäche**

Die Überprüfung für eine offizielle Anerkennung erfolgt im ersten Halbjahr der 4. Klasse. Für Fragen stehen Fachlehrer und Frau Raimer als LRS-Beauftragte zur Verfügung.

M wie **Medieneinsatz**

Neue Medien sind heute ein Bestandteil des Grundschulunterrichts. Für den Unterricht, z. B. für Internetrecherchen und Lernprogramme, stehen für den Klassenraum Laptops zur Verfügung. Zusätzlich ist ein Computerraum mit fest installierten Arbeitsplätzen vorhanden. Zur Leseförderung setzen wir das Angebot der Internetplattform www.antolin.de ein. Außerdem kann auf www.alfons.de für Deutsch sowie Mathematik geübt werden. Für die Nutzung beider Programme muss sich Ihr Kind mit einem Benutzernamen und Passwort anmelden. Diese Zugangsdaten bekommt es vom Klassenlehrer. Sie sind für beide identisch.

Im FitZ-Unterricht erwerben die Schüler einen Computerführerschein.

M wie **Mittagessen**

Es besteht die Möglichkeit für Ihr Kind ein Mittagessen zu bestellen. Anmeldeformulare

und weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat von Frau Müller.

M wie **Mitwirkung**

Die Mitwirkung der Eltern bereichert unser Schulleben. Haben Sie Zeit und Freude sich einzubringen? Bitte sprechen Sie Ihren Klassenelternbeirat, die Klassenlehrerin oder die Schulleitung an.

N wie **Notfälle**

Um Sie als Eltern im Notfall **jederzeit** erreichen zu können, benötigen wir Ihre aktuellen Kontaktmöglichkeiten. Änderungen sind zeitnah im Sekretariat anzugeben. Zusätzliche Nummern von Großeltern und der Arbeitsstelle haben sich zum Teil schon als sehr nützlich erwiesen.

P wie **Parallelarbeiten**

In den Jahrgangsstufen 2 – 4 werden in den letzten Wochen eines Schuljahres in Mathe und Deutsch **einheitliche Lernstandskontrollen** geschrieben. Die Ergebnisse sind eine Rückmeldung über die schulische Arbeit und über den Lernstand eines Kindes zugleich. Sie fließen daher in die Zeugnisbeurteilung und in die weitere Förderung bzw. Unterrichtsgestaltung im nächsten Schuljahr ein. Die Arbeiten werden nicht an die Schüler ausgeteilt, stattdessen bekommen sie einen Rückmeldungsbogen. Wenn Sie den Test einsehen möchten bzw. zum Lernstand Ihres Kindes Fragen haben, gehen Sie bitte auf die Lehrkraft Ihres Kindes zu und vereinbaren einen Gesprächstermin.

P wie **pünktlich**

Damit Ihr Kind in Ruhe in der Schule ankommen und sich auf den Unterricht einstellen kann, ist Pünktlichkeit wichtig. Die Schulhoftür ist ab 7.35 Uhr geöffnet, die vordere Eingangstür **ab 7.45 Uhr**. Der Unterricht beginnt pünktlich um 7.50 Uhr.

P wie **PKW (Schulweg, Versicherung usw.)** **PKW**

Wir beobachten immer wieder gefährliche Situationen beim Halten, Ein- und Ausscheren und Wenden. Wenn Sie Ihr Kind mit dem PKW zur Schule bringen und abholen wollen, beachten Sie deshalb bitte folgendes:

- Bitte halten und parken Sie nicht in der zweiten Reihe und auch nicht dort, wo die Fahrbahn zugunsten der Fußgängerquerung verengt ist. Bis 14 Uhr ist es zudem nicht gestattet, den Mitarbeiterparkplatz zu nutzen.
Tipp: Lassen Sie Ihr Kind ein paar Meter vor dem Schulgelände aussteigen. Die Bewegung tut Ihrem Kind gut und fördert die Selbständigkeit.
- Sollte es einmal zu einem Unfall kommen, melden Sie sich bitte umgehend im Sekretariat oder bei einer Lehrkraft.

Versicherung

Ihr Kind ist auf dem direkten Weg zur Schule, in der Schule, bei schulischen Veranstaltungen und auf dem direkten Heimweg versichert. Bei Schulwegunfällen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat oder den Klassenlehrer Ihres Kindes. Der Unfall muss durch die Schule der Unfallkasse-Nord mitgeteilt werden.

Fahrrad

Wir empfehlen Ihr Kind erst ab dem 4. Schuljahr allein mit dem Rad zur Schule fahren zu lassen.

R wie Rollerparkplatz

Vor dem Haupteingang befindet sich ein Rollerparkplatz. Dort kann Ihr Kind mit einem Vorhängeschloss den eigenen Tretroller diebstahlsicher parken. Wir empfehlen dafür ein Zahlenschloss, damit der Schlüssel nicht verlorengehen kann. Es geht aber auch jedes andere Vorhängeschloss.

S wie Schulassistenten

Unsere Schulassistenten sind Ingrid Kirchner, Astrid Hechenrieder und Regine Matthiesen. Sie unterstützen Schüler in ihrem Arbeits- und Sozialverhalten und wirken damit positiv in Lernsituationen hinein. Dies geschieht auf zwei verschiedenen Wegen: Zum einen sind unsere Schulassistentinnen stundenweise in verschiedenen Klassen eingesetzt, um dort während des Unterrichts die Schüler zu begleiten. Zum anderen betreuen und

begleiten sie Schüler in der pädagogischen Insel (siehe hierzu auch „I wie Insel“).

S wie Schulordnung

Schüler und Lehrer haben sich eine Schulordnung gegeben, die ein gemeinsames Leben und Arbeiten in einer Atmosphäre ermöglichen soll, in der sich alle wohl fühlen können. Sie wird jährlich mit den Klassen besprochen und regelmäßig überarbeitet.

Schulordnung – Warum?

In unserer Schule wollen wir gemeinsam leben, lernen und arbeiten. Jeder soll sich dabei wohlfühlen können. Darum wollen wir aufeinander Rücksicht nehmen und freundlich zueinander sein. Damit das auch gelingen kann, haben wir Schüler und Lehrer unsere Schulregeln überlegt, die in dieser Schulordnung stehen. Wir wollen gemeinsam lernen, uns an die Regeln zu halten. Wer sie nicht einhält, muss mit Folgen rechnen.



Im Schulgebäude

Unsere Schule soll schön sauber und ordentlich sein. Deshalb lassen wir keinen Müll liegen. Auch in den Toilettenräumen achten wir auf Sauberkeit. Die Ranzen und Taschen stellen wir an die Wand, damit keiner darüber stolpert. Turnbeutel und Jacken gehören an den Haken. Wir turnen nicht auf dem Treppengeländer. Während der Unterrichtszeit verhalten wir uns auf den Fluren und Treppen leise, damit jeder ungestört lernen kann. Auf den Fluren und im Treppenhaus *gehen* wir.

Vor der Cafeteria wollen wir beim Warten nicht drängeln und schubsen. Der Verkauf findet nur in den großen Pausen statt.

Auf dem Schulhof

In der Pause gehen wir zügig auf den Schulhof. Wir achten auf die Schulhofmarkierungen und bleiben während der Pause auf dem Pausenhof. Der Parkplatz darf nicht betreten werden. Wir klettern nicht auf Bäume und brechen keine Äste ab. Wir

beschimpfen und ärgern uns nicht gegenseitig. Wir kämpfen nicht gegeneinander und tun niemandem weh.

Wir beachten die Stopp-Regel.

An den Spielgeräten wechseln wir uns ab. Wir rutschen nur vorwärts. Wir werfen nicht mit Sand, Stöcken, Steinen oder anderen Gegenständen. Im Winter werfen wir nicht mit Schneebällen und bauen keine Rutschbahnen. Wir gehen am Ende der Pause zügig in die Klassenräume zurück.

In der Klasse

In der Klasse halten wir uns an die vereinbarten Klassenregeln.

Handyregeln (siehe: H wie Handyregeln)

S wie Schnee (Unterrichtsausfall durch schlechte Wetterbedingungen)

Bei extremer Witterung entscheiden Sie, ob Sie Ihr Kind zur Schule schicken können. Achten Sie auf die offiziellen Bekanntmachungen. **Hotline: 0800 1827271**

Die CSK schließt sich den Entscheidungen der öffentlichen Schulen an. Für die Kinder, die nicht im häuslichen Rahmen betreut werden können, ist eine Notfallbetreuung sichergestellt. Vor jeder Wintersaison erfolgt durch die Schule hierfür eine Bedarfserhebung.

S wie Schulkonferenz

Die Schulkonferenz hilft der Schule sich als Ganzes wahrzunehmen und fördert den Austausch aller an der Schule Beteiligten. Sie tagt mindestens zweimal im Jahr. Mitglieder sind: die Schulleitung, alle Klassenlehrer, Mitglieder des Schul- und Klassenelternbeirates (die Vorsitzenden), die Archeleitung, ein Vorstandsmitglied des Trägervereins und der Vorsitzende der Schul- und Geschäftsleitung.

S wie Schulprogramm

Das aktuelle Schulprogramm wurde am 14. November 2016 beschlossen. Es kann im Internet unter www.cskiel.de abgerufen werden.

S wie Schwimmunterricht

Der Schwimmunterricht findet im 4. Schuljahr statt. Bei Fragen sprechen Sie bitte unseren Sportlehrer Herrn Wieben an.

S wie Sekretariat und Schulleitung

Sekretariat

Im Sekretariat der Grund- und Gemeinschaftsschule hilft Ihnen gerne Frau Müller weiter.

Sprechzeiten:

Montag - Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 0431-260927-0

Email: sekretariat@cskiel.de

Schulleitung, Schul- und Geschäftsleitung

Lydia Kreft, Schulleiterin

Sprechzeiten: Donnerstag, 10.30 Uhr – 11.30 Uhr und nach Vereinbarung. Bitte melden Sie sich im Sekretariat an.

Email: grundschule@cskiel.de

Rebekka Horn, Stellv. Schulleiterin

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Email: rebekka.horn@cskiel.org

Herr Matthiesen, Vorsitzender der Schul- und Geschäftsleitung

Email: klaus.matthiesen@cskiel.org

Herr Dinkel, Geschäftsführer

Email: verwaltung@cskiel.de

T wie Termine

Eine Übersicht über die Termine im laufenden Schulhalbjahr bzw. den Schuljahreskalender finden Sie auf der Internetseite www.cskiel.de

U wie Umzug

Falls sich Ihre Adresse oder Telefonnummer ändert, geben Sie dies bitte unverzüglich im Sekretariat an, damit wir immer die aktuellen Kontaktdaten haben.

U wie Unterrichtszeiten

Klassenstufe 1 und 2:

Gleitzeit ab 7.35 Uhr

Unterricht von 7.50 – 11.35 Uhr
(Klasse 2 am Dienstag bis 12.45 Uhr)

Klassenstufe 3 und 4:

Gleitzeit ab 7.35 Uhr

Unterricht von 7.50 – 12.35 Uhr
(am Dienstag bis 13.30 Uhr)

Die Unterrichtszeiten der Jahrgangsstufen sind verlässlich, d.h. es fallen kurzfristig keine Stunden aus. Im Vertretungsfall übernehmen Vertretungslehrer die Stunden oder es wird eine Klasse mit Aufgaben verteilt. Hitzefrei wird an der Grundschule nicht erteilt.

Vor den Ferien endet der Unterricht der Grundschule in der Regel nach der 4. Stunde. An einzelnen vorher angekündigten Tagen endet der Unterricht ebenso nach der 4. Stunde (z.B. Bundesjugendspiele, Lauftag, etc.). Schüler, die an solchen besonderen Tagen nicht abgeholt werden oder nach Hause gehen können, werden in der 5. Stunde betreut.

U wie **Unterstützung**

Wir wünschen uns, dass die Kinder in ihrer Selbständigkeit gefördert werden. Allerdings brauchen sie in diesem Lernprozess angemessene Unterstützung. Helfen Sie Ihrem Kind dabei seinen Ranzen zu packen, seine Materialien (z.B. Inhalt der Federtasche) vollständig zu haben sowie diese in gutem Zustand zu halten.

V wie **Vereine**

Christliche Schule Kiel e.V. (Schulträger)

1. Vorsitzender: Thomas Chmiel
 2. Vorsitzender: Hans-Jürgen Lorenzen
- Schriftführerin: Elsche Peine

Förderverein

der Christlichen Schule Kiel e.V.

1. Vorsitzende: Birga Rohweder
- Stellv. Vorsitzender: Jürgen Holdmann
Schatzmeister: Günter Binnewies
Email: foerderverein@cskiel.de

W wie „**Waffenerlass**“

Gegenstände, die im weitesten Sinne als „Waffen“ angesehen werden können, müssen zu Hause bleiben.

***✂** wie **XXL Morgenkreis**

Am ersten Schultag in jedem Monat treffen sich alle Klassen zu Beginn der ersten Stunde in der Aula zu einem XXL Morgenkreis.

Z wie **Zeugnisse**

Jeweils zum Halbjahr und zum Schuljahresende geben wir über unsere Zeugnisse eine Rückmeldung zum Arbeits- und Sozialverhalten sowie zu den Leistungen in allen Schulfächern. In Klasse 1 geschieht dies nach dem ersten Halbjahr in einem ausführlichen Entwicklungsgespräch. Ab Ende der 1. Klasse (2. Halbjahr) erhalten die Schüler Berichtszeugnisse in tabellarischer Form für alle Beurteilungsbereiche.

Unsere Zeugnisse sind das Ergebnis intensiver Beobachtung und Auseinandersetzung mit den Lern- und Entwicklungsprozessen der Schüler. Unser Ziel mit den Zeugnissen ist es, den Leistungsdruck zu mindern und mit der Rückmeldung „Ziel geschafft“ die Schülerinnen und Schüler zu ermutigen. Daher haben wir uns folgende Bewertungskriterien für die Unterrichtsfächer erarbeitet:

1. Spalte: Grundanforderungen erfüllt
Rückmeldung: In diesem Bereich hast du das Ziel erreicht.
2. Spalte: Die Leistungen gehen über die Grundanforderungen hinaus
Rückmeldung: In diesem Bereich hast du besondere Stärken.
3. Spalte: Grundanforderungen noch nicht vollständig erfüllt
Rückmeldung: Hier ist etwas, woran du noch arbeiten musst. Mit etwas Hilfe und Übung wirst du das noch schaffen.
4. Spalte: Förderung notwendig
Rückmeldung: In diesem Bereich ist eine außerschulische Förderung notwendig.

In der Schulkonferenz vom 12.09.2014 wurde einstimmig beschlossen, dass es ab Klassenstufe 3 in den Fächern Deutsch, Mathematik, Heimat-, Welt- und Sachunterricht und Englisch (ab dem 2. Halbjahr) weiterhin eine ergänzende Leistungsbewertung in Form von Noten gibt. Der vom Ministerium angestrebte Notenverzicht ist in den Nebenfächern umgesetzt. Das Halbjahreszeugnis der 4. Klassenstufe beinhaltet sowohl Zeugnis als auch Entwicklungsbericht.

Lernpläne als Instrument der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule ergänzen bei Bedarf die Zeugnisse.

Versetzungsregelung

Schüler, die die Grundanforderungen der jeweiligen Klassenstufe erreicht haben, steigen in die nächste Klassenstufe auf. In der Eingangsphase (Klassenstufe 1 und 2) kann die Schulbesuchsdauer ein bis drei Schuljahre betragen. Über die **Wiederholung** oder das **Überspringen** einer Klassenstufe entscheidet die Klassenkonferenz. In der 3. und 4. Klassenstufe kann in Ausnahmefällen, nach Antrag durch die Erziehungsberechtigten eine Wiederholung genehmigt werden. Erscheint eine Wiederholung der Klassenstufe unumgänglich, kann die Klassenkonferenz nach eingehender Beratung und unter Einbezug der Schulleitung auch ohne Antrag der Erziehungsberechtigten eine Wiederholung der Klassenstufe beschließen.

ℷ wie Zeugniskonferenz

Zeugniskonferenzen finden zweimal im Jahr statt. Teilnehmer sind ein Mitglied der Schulleitung, der Klassenlehrer, die Fachlehrer und ein Mitglied des Klassenelternbeirates (mit beratender Stimme). Alle sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

ℷ wie Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule

Uns ist die Zusammenarbeit sehr wichtig, denn nur gemeinsam können wir die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung begleiten und fördern. Nutzen Sie die verschiedenen Möglichkeiten des Gesprächs, wenn im Laufe der Schulzeit Fragen oder Unklarheiten

entstehen. Wenden Sie sich zunächst immer erst **direkt** an den entsprechenden Lehrer Ihres Kindes. So können Dinge am besten geklärt werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit den Kontakt zu einem Vertreter des Klassenelternbeirates zu suchen und ggf. mit ihm/ ihr die Gesprächsrunde zu vergrößern. Falls es nach einem solchen Gespräch weiterhin Gesprächsbedarf gibt kann in einem weiteren Schritt die Schulleitung mit einbezogen werden.

Bei allem ist uns eine wertschätzende Haltung und die Bereitschaft zur Kommunikation wichtig, da sie die Basis für ein vertrauensvolles Miteinander bilden.

